

Jugendstadtrat Hollfeld

Stadt Hollfeld, Marienplatz 18, 96142 Hollfeld

An den Stadtrat der Stadt Hollfeld



Hollfeld, 18.06.2009

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

mit großer Enttäuschung mussten wir, der Jugendstadtrat Hollfeld, die vorläufige Entscheidung des Bauausschusses im Hinblick auf unser Kickerturnier entgegen nehmen. Mit dem fadenscheinigen Vorwand, der Alkoholkonsum stünde bei diesem Event im Vordergrund, wurde der Antrag auf Abhaltung des Kickerturniers abgelehnt. Erstaunlicherweise wurde jedoch der Alkoholausschank an vergleichbaren Ereignissen wie dem Triathlon, dem Kindergartenfest oder auch bei schulischen Veranstaltungen nie hinterfragt.

Sowohl für die Teilnehmer, also auch für uns Organisatoren war unser Kickerturnier im letzten Jahr ein außerordentlicher Erfolg. Wir ernteten von allen Seiten großes Lob und ausschließlich positive Rückmeldungen. Einige betrachten dieses Event sogar als absolutes Highlight des Jahres, wodurch wir uns in unserer Arbeit bestätigt fühlen.

Die Veranstaltung fördert zum einen den Gemeinschaftsgeist und sportlichen Ehrgeiz, zum anderen bietet sie eine Plattform zur Generationenzusammenführung, da Jung und Alt gemeinschaftlich Spiel und Spaß genießen. Unsere Intention ist folglich, ein sportliches Ereignis für jedermann zu organisieren, wohingegen der Verzehr von Alkohol nur eine nebensächliche Rolle spielt.

Wir, als Jugendstadtrat Hollfeld, haben generell einen schweren Stand und sind uns bewusst, dass unsere Arbeit von vielen nur belächelt und nicht ernstgenommen wird. Auch die Wahl für das neue Gremium gestaltet sich schwieriger als vermutet. Gerade deshalb müssen wir diese Möglichkeit nutzen, um uns positiv in der Öffentlichkeit zu präsentieren und für mehr Interesse zu werben.

Um den Bedenken des Bauausschusses entgegenzutreten, haben wir uns in Gemeinschaftsarbeit mit der Pizzeria „Bei Carlo“ bereits ein System überlegt, um die Alkoholausgabe an Minderjährige zu unterbinden: Jeder aktive Teilnehmer erhält zu Beginn des Turniers ein Armband, welches kennzeichnet, ob der Konsum von alkoholischen Getränken gestattet ist. Es wird zusätzlich differenziert zwischen unter und über 18 Jahren, sodass darüber hinaus Jugendliche nicht fälschlicherweise an Spirituosen gelangen können. Überdies wird eine Security Firma zur Kontrolle eingesetzt werden.

Wir würden es begrüßen, wenn die einseitig getroffene Entscheidung noch mal überdacht wird und bitten um eine baldige Rückmeldung (25.6.2009) bei Bürgermeisterin Karin Barwisch (Telefonnummer: 09274/98020), da wir aufgrund der aufwändigen Organisation nicht bis zur nächsten Stadtratsitzung warten können.

Es wäre bedauerlich, wenn die Unstimmigkeiten innerhalb Ihres Gremiums auf dem Rücken der Jugend ausgetragen werden würde.

In der Hoffnung auf eine positive Reaktion verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Schrenker'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Eva Schrenker
1. Jugendbürgermeisterin